

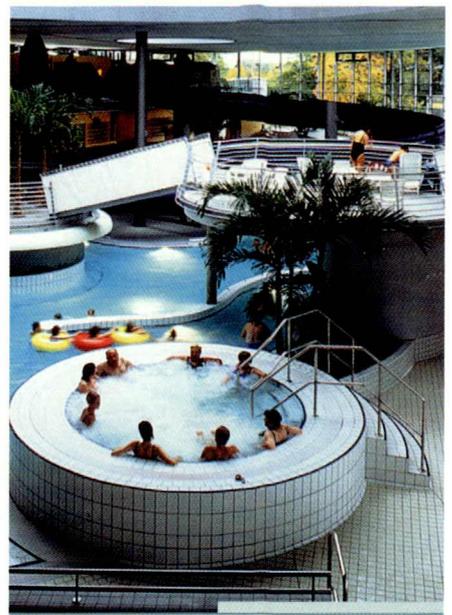
Sanierung



Wie uns Rudolf Mock, Chef der dortigen Bäder GmbH, bestätigte, hat dieser enorme Zuwachs konkrete Gründe: 1991 hatte der Münchener Stadtrat im sogenannten Bäderkonzept beschlossen, ein Gesamtvolumen von rund 220 Mio. DM in den Neubau bzw. die Generalsanierungen einiger Bäder zu investieren. Die Umsetzung des Konzeptes begann mit der Sanierung des Nordbades 1997 und dem Neubau des Westbades 1998. Seitdem sind ca. 148 Mio. DM verbaut worden; weitere rund 75 Mio. DM werden in den nächsten beiden Jahren noch hinzukommen.

Dass sich diese enormen Investitionen auszahlen werden und schon heute lohnen, machen nicht nur die erheblich gestiegenen Besucherzahlen deutlich: Betrogen vor den Sanierungsmaßnahmen die Einnahmen der acht Hallenbäder zusammen 8 Mio. DM, bringen heute allein das Nord- und das Westbad insgesamt 11 Mio. DM in die Kassen der Bäder GmbH, einer Tochter der Stadtwerke München GmbH (SWM).

Sanierungen und Neubauten der Münchener Bäderlandschaft werden fortgesetzt: Vor kurzem konnten das Südbad (7 Mio. DM Investition) und das Dante-Winterwarmfreibad (16 Mio. DM, inkl. Saunalandschaft) wieder eröffnet werden. Nun hofft die Bäder GmbH, dass bis Ende des Jahres der Neubau des Michaelibades (36 Mio. DM) erfolgreich abgeschlossen sein wird. Am 1. April 2001 haben die Stadtwerke auch das Prinzregentenstadion übernommen; für 36 Mio. DM sollen das Eisstadion und das Sommerbad generalsaniert werden. Aber auch für die insgesamt acht Sommerbäder wurde einiges getan: Von Herbst 1997 bis



Innenansicht des 1998 neu gebauten Westbades, das zahlreiche Besucher anlockt

Mai 1998 wurden die drei größten Freibäder – Ungererbad, Michaeli-Sommerbad und Sommerbad West – für insgesamt 52 Mio. DM saniert.

Auch für ein echtes Juwel ist die Münchener Bäder GmbH zuständig: das in diesem Jahr 100 Jahre alt gewordene, im Jugendstil erbaute „Müller’sche Volksbad“, das gegenüber dem Deutschen Museum direkt an der Isar liegt. Es ist ein Paradebeispiel für den erfolgreichen Denkmalschutz in alten Schwimmbädern. Nicht zur Bäder GmbH zählt hingegen das Olympia-Schwimmbad, das von der Olympiapark GmbH betrieben wird.

Münchener Bäder:
Zahlreiche Investitionen – wachsende Besucherzahlen

Gerade in den letzten Jahren erfreuen sich die städtischen Frei- und Hallenbäder Münchens bei der Bevölkerung wachsender Beliebtheit. So sind die Besucherzahlen in den insgesamt acht Hallenbädern der bayerischen Landeshauptstadt von 1,64 Mio. im Jahr 1995 auf 2,27 Mio. (Jahr 2000) angestiegen – immerhin ein Zuwachs von fast 40 %.



Außenbecken des Nordbades, das 1997 saniert worden ist; Fotos: Stadtwerke München

Schwimmbad-Sanierung/-Neubau

preiswert und schnell mit Glasfaserkunststoff-Elementen

2 Schwimmbecken

in Prad/Süd-Tirol
zu besichtigen.

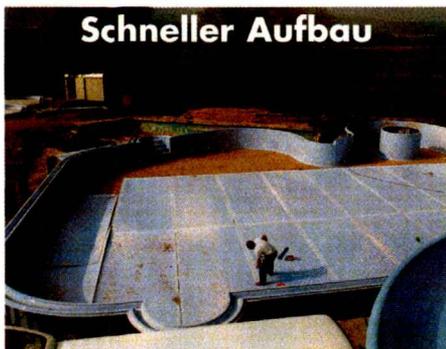
Nr. 1 erbaut 1975

Nr. 2 erbaut 1993

Sie sehen die Vorteile
von Glasfaser-Kunststoff
im direkten Vergleich!



Hinterfüllung ohne Beton möglich!



Schneller Aufbau

Kostenlose Informationen:
Prospekt, Katalog,
Video oder Bilder-CD
sofort anfordern!
In Kürze im Internet
www.vibu.de

- *witterungsbeständig*
- *wärmeisolierend*
- *langlebig*
- *vielfältig*
- *standsicher*
- *wartungsarm*
- *kostengünstig*
- *schnellstens montiert*

... bauaufsichtliche
Zulassung
Nr. Z-10.6-144
Deutsches Institut für Bautechnik
Berlin

VIBU GmbH & Co. Schwimmanlagen KG · 38690 Vienenburg

Tel. 05324/7709-10 u. 039421/789-50, Fax 05324/7709-15 u. 039421/789-54

Erfahrung, Kompetenz und Qualität

Wallace & Tiernan GmbH – Ihr zuverlässiger Partner
für die Schwimmbeckenwasser-Aufbereitung!

Alle Verfahrenstechniken der Chlor-Elektrolyse –
wir haben sie:

- Rohrzellen-Elektrolyse für Meerwasser
und Natursole
- Membran-Elektrolyse für Sole und Salz

Wallace & Tiernan GmbH
Auf der Weide 10, D-89312 Günzburg
Tel. 08221/9040, Fax 08221/904203
Email: wtger@usifinternational.com
Internet: www.wallace-tiernan.de

US WALLACE
& TIERNAN
A Vivendi Water Company